

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Am 11. November verliefen die Bewegungen des deutschen rechten Armeeflügels planmäßig; er war vom Feinde zunächst immer noch weit ab. Gegen die Einkesselung des V. sibirischen Korps schienen aber die Russen inzwischen Gegenmaßregeln getroffen zu haben; von Bshechtj her sollten Infanterie und Artillerie gegen Lubranjez vorgeschoben worden sein. Auf diese Kräfte stieß die 6. Kavallerie-Division. Sie vermochte den russischen Widerstand allein nicht zu brechen. Erst spät am Tage machte nachrückende Infanterie der 41. Infanterie-Division den Weg frei. Da man aber gleichzeitig auch weiter südlich bis Szbiza einschließlich auf russische Abteilungen gestoßen war, kam das Kavalleriekorps Schmettow an diesem Tage über die große Straße Szbiza—Lubranjez nach Osten kaum hinaus. Das XX. Armeekorps unter General v. Scholz blieb abends mit der 41. Infanterie-Division zum Angriff entfaltet bei Lubranjez, mit der 37. noch etwa zwölf Kilometer weiter rückwärts an der Marschstraße. Das I. Reservekorps unter Generalleutnant v. Morgen¹⁾ und das XXV. Reservekorps unter General der Infanterie Freiherrn v. Scheffer-Boyadel hatten nachmittags mit je einer Division gegen russische Vortruppen gekämpft und diese zurückgeworfen. Dabei war die 36. Reserve-Division des I. Reservekorps gegen Bshechtj schon einige Kilometer weiter vorwärts gekommen als die links benachbarte 49. Reserve-Division gegen Wlozlawek.

Für den 12. November befahl General v. Mackensen den Weitermarsch des XI. und XVII. Armeekorps nach Osten auf Paprotnia, 15 Kilometer westlich Kolo, und Sompolno. Auf der übrigen Armeefront nahm die Operation gegen das V. sibirische Korps ihren Fortgang. General v. Mackensen rechnete jetzt damit, daß dieses russische Korps doch noch versuchen werde, sich der ihm drohenden Abschnürung zu entziehen. Er gab daher dem Kavalleriekorps Schmettow die Weisung: am 12. November „mit XX. Armeekorps feindliche Front durchbrechen, bei Rowal und Chodetsch feindliche Rückzugsstraßen sperren und von Lubjen nach Süden und Osten sichern“. Das XX. Armeekorps sollte dazu mit der hinteren, der 37. Infanterie-Division, auf Szbiza vorgehen, sich mit der anderen Division „zur Umfassung des Gegners morgen frühzeitig“ auf Kruschyn wenden, also in den Rücken des V. sibirischen Korps. Das I. und XXV. Reservekorps hatten den Angriff gegen die Front dieses Korps fortzusetzen.

Auch am 12. November kam es nur bei den gegen das V. sibirische Korps angeetzten Teilen der 9. Armee zum Kampfe, die übrigen Verbände erreichten die ihnen angewiesenen Ziele.

¹⁾ Einer der jüngsten Divisionskommandeure des Ostheeres, als Nachfolger für General Otto v. Below, der die 8. Armee erhalten hatte.